Die ökologische Seele
The Ecological Soul

Nadia Stepanova, Buryatia/Buriatien
(Audiotranskription)

We Siberian shamans give importance to the spirits of the places of nature, to the holy saints of every religion, to the spirits of the four directions, to the fire, to the water, and to the mountains. Our task in life is to help and heal our people in both the body and the soul. Our God, the Eternal Blue Sky, helps us in this process and the healing especially happens thanks to the fire spirit. As a shaman, I have the gift of vision and healing through the licking of the burning metal and blowing on to the ill person. We believe that every tree represents a spirit and, therefore, we must respect all of nature. The heart is alive. We have the duty to preserve its energy, avoiding the spoiling of it. In my daily praying, I make offerings to the spirits, asking for the benefit and the health of all persons.
Included is an appeal to all participants of the conference to sign a petition to the Russian federation protesting against the construction of a pipeline through the area of the sacred lake Baikal holding 20 % of the global sweet water resources. Being seismographic a very sensitive area it would not only endanger many rare species of plants and animals and disturb the many sacred sites and ritual monuments. It would also be a transgression and violation of the UNO and UNESCO conventions protecting this region. (Petition letter, see Appendix 2a, p. 281)

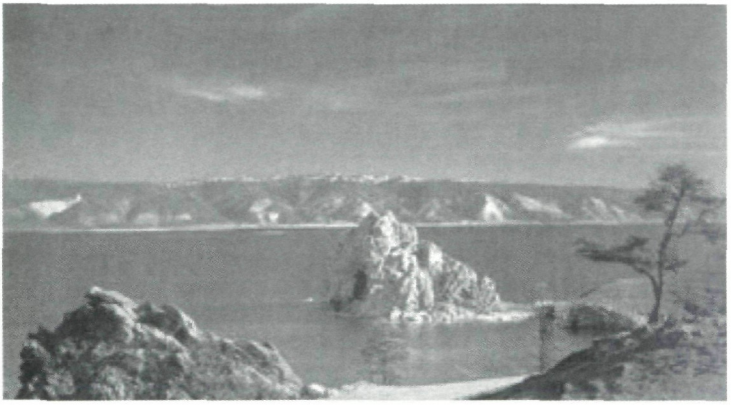
Guten Tag! Von ganzer Seele möchte ich euch gerne begrüßen. Vielen Dank auch an die Organisatoren.
Ich fühle, dass diese Konferenz sehr fruchtbringend sein wird. Hier sind Leute zusammengekommen, die sich Sorgen machen um den Zustand der Erde und den Zustand unserer Seelen. Die Menschen hier sind nicht gleichgültig gegenüber der Mutter Natur. Wir Schamanen halten uns für die Kinder der Natur. Ich möchte euch alle von ganzem Herzen begrüßen.
Ich bin eine praktizierende Schamanin und ich werde vom Standpunkt der Praxis aus sprechen. Mein Volk ist der Meinung, dass alle Menschen die Kinder der Natur sind, der Mutter. Der Vater ist der hohe Himmel. Man kann ihn auch Kosmos nennen. Wir versuchen in unseren Ritualen uns an die Mutter Erde zu wenden, weil wir die großen Gesetze des Kosmos nicht ständig befolgen.
Ich bin hellsichtig und arbeite vor allem direkt mit Menschen und glaube, dass die Natur der Seele des Menschen direkt mit dem Kosmos und mit der Mutter Erde verbunden ist. Als ich zum ersten Mal die Seele eines kleinen Buben gesehen habe, war ich sehr verzaubert und verwundert. Eine Familie hatte sich an mich gewandt, nachdem deren Mädchen krank geworden war und die Ärzte nicht sagen konnten, an was es erkrankt war. In dem Gebiet wo ich lebe, sind wir Schamanen oft auch als Heiler tätig. Als ich begann, mir das Problem des Kindes anzuschauen, habe ich gesehen, dass da ein Unfall war, und die Seele des Kindes weggegangen war. Das

Kind ist ohne diese Seele eben krank geworden. Man musste über Rituale diese Seele wieder zurückholen. Ich habe die Seele dieses Kindes unweit des Hauses gesehen. Es war wie ein siebenfärbiger Regenbogen und hat so gescheint. Als ich das zum ersten Mal gesehen habe, habe ich mich an eine Legende erinnert, dass die Seelen der Schamanen in Form eines siebenfärbigen Regenbogens auf die Erde zurückkommen. Da ein Kind sehr rein, also noch nicht verschmutzt ist mit schlechten Gedanken und Gefühlen, sind in ihm noch diese ursprünglichen kosmischen Kräfte erhalten. Dann hat sich das Ganze ins Gelbe verändert und ich habe verstanden dass diese Energie eine kosmische, göttliche Energie ist. Wir Schamanen denken, dass die Seele des Menschen kosmisch und göttlich ist, aber weil wir eben Menschen auf der Erde sind, ist sie auch irdisch. Deshalb versuchen wir Schamanen der Mutter Natur nicht zu schaden. Aber natürlich hat das Leben auch seinen eigenen Weg. Es werden Städte gebaut. Es werden Berge und Wälder zerstört. Hier in Europa war ich einmal bei einer Familie. In der Nähe des Hauses standen drei Eichen. Die waren krank, tot. Jedes Mal wenn ich dort hingekommen bin, habe ich ein Ritual gemacht und die Mutter Natur um Entschuldigung gebeten. Ich habe gebeten uns zu verzeihen, dass wir so verständnislos sind. Durch mehrere dieser Rituale sind im Lauf der Zeit diese Bäume wieder zum Leben erwacht.
Wir Schamanen versuchen immer eine Harmonie zu schaffen zwischen der Natur und den Menschen, weil viele von uns die geistige Verbindung mit der Mutter Erde und mit dem Hohen Vater, dem Himmel, verloren haben. Das ist sehr schrecklich, sehr traurig.
Ich könnte natürlich jetzt vieles erzählen, aber ich möchte hier vor dieser hohen Versammlung mein Leid mitteilen, das ich jetzt zu Hause, in meinem Land, erlebe. Ich lebe am Ufer des Baikalsees. Der Baikalsee ist für uns ein heiliger See, er ist ein Auge der Erde. Er steht auch unter dem Schutz der UNESCO und der UNO. Aber die Taten der Menschen zerstören ihn und das macht uns große Sorge, denn wir sind ein einziges Ganzes. Wenn die Berge im Himalaya zerstört werden oder wenn diese schrecklichen Dinge in Afghanistan passieren, dann leidet die gesamte Menschheit darunter.
Wenn der Baikalsee zerstört wird, in dem sich 20 % des gesamten Süßwassers der Erde befinden, wäre das schrecklich. Jetzt wurde dort Erdöl und Erdgas entdeckt und die Chinesen haben eine Abmachung mit den Russen getroffen, ihnen dieses Öl und Gas abzukaufen. Die Pipelines sollen durch die heiligen Plätze meines Heimatlandes geführt werden. Sie wissen, was so eine Pipeline ist. Unsere Erde ist sehr beweglich, am Baikal gibt es ständig Erdbeben, ständige tektonische Bewegungen und auch die klimatischen Bedingungen sind sehr schwierig. Die Berge sind sehr hoch mit vielen Steinschlägen. Die Verlegung dieser Pipeline macht uns große Sorgen, weil sie eben durch die heiligen Plätze unseres Volkes gelegt werden soll.

20 % des Süßwassers, das bedeutet sehr viel in Bezug auf die ganze Erde. Diesem einzigartigen See droht also eine große Not. Ich spreche so wie zur Mutter Natur, zu Vater oder Onkel Baikal. Wie wird das Volk dann an diesen Orten leben? Wenn der Geist des Berges sich kränkt, wird er keinen Unterschied machen, wer jetzt die Gesetze der Natur gebrochen hat, ob das jetzt ein Russe war oder ein Burjate. Sondern alle Menschen, die dort leben, werden betroffen sein. Unser Volk würde

gerne in Ruhe und in Frieden leben, ohne schreckliche Katastrophen. Und wenn das passiert, kann man nicht vorhersehen wie es dann weitergeht. In dieser Zone Ostsibiriens gibt es sehr hohe Berge, die Sajanska-Berge und die Berge des Altai. Die Geister dieser Berge werden sich sehr gestört fühlen.

Ich werde dazu eine Geschichte aus meiner Heimat erzählen:
Eine Frau hatte sich an mich gewandt, bei der Krebs festgestellt wurde. Ich habe angefangen zu schauen, warum diese Frau, die in einem Dorf lebt, krank geworden war. Sie hatte nie Stress oder dergleichen. Als ich sie angeschaut habe, habe ich den Geist eines Berges gesehen, der sehr verärgert ist. Ich fragte sie, wo sie lebe.
Sie sagte, sie wohne in einer Gegend, wo Wolfram und andere Mineralien oder Metalle abgebaut werden, also wo auch radioaktive Substanzen gewonnen werden.



Lake Baikal - 390 miles long, 20 to 50 miles wide, and up to 5,315 feet deep, holding 20 % of global sweet water resources — Baikalsee - 636 km lang, 35 bis 80 km breit, und bis zu 1.637 m tief enthält er 20 % der weltweiten Süßwasserressourcen.[1]

Anfangs wurde noch offen abgebaut und natürlich verteilt sich die Strahlung auf alles was dort lebt. Da der Geist dieses Berges verärgert war, weil sie die Ganzheit des Berges zerstört haben, zeigte sich diese Zerstörung der Ganzheit der Natur dann im menschlichen Körper als Krankheit.
Weil wir die Ethik, wie man sich gegenüber der Mutter Erde verhalten soll, nicht einhalten, treten jetzt viele Krankheiten auf.
Deshalb müssen wir uns an alle guten Menschen wenden und versuchen die Natur in dem Zustand zu erhalten, wie Gott sie uns gegeben hat. Besser gesagt, Gott hat uns der Natur gegeben, weil wir ja nur eine bestimmte Zeit lang leben, aber die Mutter Erde, der Kosmos ist ewig. Wir, die wir nur eine gewisse Zeit lang hier leben, müssen uns deshalb höflich benehmen. Deshalb möchte ich gerne, dass der Verstand siegen wird und dass die Liebe zum Nächsten und die Liebe zur Mutter Erde siegen mögen. Wir müssen unseren Kindern die Erde so zurücklassen, so wie wir selber in ihr leben wollten.

[1] Photo: <http://visibleearth.nasa.gov/data/ev97/ev9707_Baikal.A2001149.0350.500m.jpg>

Ich darf Euch deshalb um Eure Unterstützung bitten, eine gemeinsame Petition an die russische Föderation zu unterzeichnen, die vielleicht den Bau der Pipeline am Baikal-See zu verhindern mag.[2]

Prof. Nadia Stepanova
Ostsibirische Kulturakademie
Kijutschevskaja Ulica 72/133
670013 Ulan Ude – Russia

The Sibirian shaman NADIA STEPANOVA was born in Buryatia at the shore of the Lake Baikal. Since her first years of life she has manifested the gift to 'see' spirits and gods. In consequence of the antireligious campaign of Stalin in the thirties in the Soviet Union, Nadia Stepanova's family which belonged to the very powerful Abzey shaman clan denied the existence of her shamanic 'gift' and Nadia as an atheist believed that everybody saw the world the way that she perceived it. When the time of her consecration into shamanhood came, it caused her terrible pain and suffering. A small group of Lamas and shamans close to her performed in secrecy rituals which every time saved her life. In the beginning of the eighties, near to insanity and very ill, Nadia Stapanova accepted to become a shaman.
Today Nadia Stapanova is one of the most important female figures of Buryatian shamanism. After the Perestroika, thanks to her extraordinary power of Vision, she guided the shamanic movement in Buryatia and has reestablished the ancient rituals and ceremonies which had been suspended for more than ninety years. She has helped and healed hundreds of people, also in cooperation with the principal medical institutions of her country. She is the president of the Association of Buryatian shamans, member of the Buryatian council of religions and professor for shamanism at the cultural academy of Ulan Ude. According to Nadia Stepanova, each ritual, each contact between the powers of the universe and the sacred spirit of every person, allows each and everybody to enter into contact with whatever one feels to be the most sacred.

[2] siehe Anhang 2b, S. 282

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Monografien Natur und Geisteswissenschaften

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: MNG2

Autor(en)/Author(s): Stepanova Nadia

Artikel/Article: Die ökologische Seele. The Ecological Soul. 53-56